

Kriegerleben!

one shot

Von XtremusX

Mein Leben dem Kampf!

Kriegerleben

Mein Name ist Eleidus, ich bin ein Krieger aus dem Norden, gekennzeichnet sind wir mit dem Stolz unseres Schwertes, mit Herz und Mut unsere Seelen. Mit dem Glauben an Freundschaft und Liebe ziehen wir in den Krieg. Doch Ruhm bleibt uns erspart, aber wir brauchen ihn nicht. Auch wenn über uns schlecht geredet wird, sind wir es nicht. Man sagt in den Runden das wir, die Krieger des Nordens, brutal und erbarmungslos seien und das Wort Gnade nicht kennen sollten, doch liegen sie alle falsch, denn dieses Wort hat eine bedeutsame Bedeutung in unserem Volk. Denn dieses Wort nennen wir, das Wort der Freundschaft. Gewährst du deinem Gegner Gnade, so wird ihm gezeigt, dass ihm Freundschaft zusteht. Auch wenn er wieder kommt und dich zu Fall bringt, so wird er auch dir Gnade gewähren und so entsteht Freundschaft.

Ein Begriff den wir ernstnehmen, das Kriegerleben ist nicht einfach, wenn du keine Freude hast so wird die Einsamkeit dich einholen und Einsamkeit ist ein Schlüssel der dich sterben lässt. Und wenn diese dich mal überkommt dann halte stand, denn niemand ist allein. Hast du keine Freude, so wirst du sie auf dem Schlachtfeld finden, aber was ist mit Liebe...Freundschaft überdauert, Liebe nicht. Diese beiden Wörter sind wie ein zweischneidiges Schwert. Auf dem Schlachtfeld kämpfst du um das zu Beschützen was dir im Herzen liegt. Seite an Seite stirbst du mit Freunden, doch die Liebe lässt du zurück. Mit jedem Schritt entfernst du dich von deiner Familie. Mit jedem Schritt lässt du ein Stück Liebe zurück, doch mit jedem weiteren Schritt stärkst du deine Freundschaft und das Band was dazwischen ist. Aber auch mit jedem weiteren Schritt verlierst du ein Band, denn ein Krieg überdauert. Und mit jedem gefallenen Freund zerbricht dein Herz und ein Band verliert an Halt und irgendwann fühlst du dich allein und hilflos, doch du kämpfst weiter. Warum... ist die Frage die ich mir immer und immer wieder stelle. Warum kämpfe ich? Warum geh ich soweit obwohl ich einsam bin? Warum kämpfe ich weiter und weiter? Ist es Rache oder ist es weil ich an meinem Leben hänge. Nein! Ich kämpfe weiter, weil ich meine Freunde nicht im Stich lasse. Ich kämpfe, weil es meine Aufgabe ist zu meiner Heimat zurückzukehren. Ich kämpfe, weil es meine Freunde verdient haben anerkannt zu werden. Doch nun, steh ich allein, jeder meiner Freunde war ein Teil meines Lebens.

Jeder Freund öffnete eine Tür die mich auf den richtigen Weg führte und jetzt ist keiner mehr hier, der mit diese öffnet. Mein Körper mit Feindesblut bedeckt doch worüber und mit wem kann ich mich darüber Freuen, niemanden... eine Leere kommt ihn mir auf, die Tür zur Einsamkeit ist geöffnet. Leise, ohne Laute, schleicht sie in deinen Körper und zerfrisst dich. Sie stiehlt dir dein Selbstwertgefühl und schöne Erinnerungen wandeln sich in neblige Bilder. Sie sind verschwommen. Einzelne Gebilde schwirren durch meine Gedanken und man vergisst Momente die deinem Leben ein Sinn gaben.

"Vater wenn ich groß bin kämpfe ich Seite an Seite mit dir...Mein Sohn", das Bild formte sich und verschwand in einer Nebelwand und entfernte sich weiter und weiter und die Rufe waren nur noch Geräusche in weiter Ferne...Sohn...sohn... Wo bist du...? Ein Moment zerspringt, du fällst auf die Knie, Trauer überkommt dich. Tränen nehmen seinen Lauf und Hoffnungen die dir Mut geben splitteten. Woran hält man fast, wenn man gar nichts mehr hat...? Meine Seele wandert in einen dunklen Schatten mit tiefer Leere und Einsamkeit nimmt sein Lauf, Hass entsteht und wird zur Rache. Doch ich halte stand, Versprechen und Glaube geben dir den Willen, nicht aufzugeben, nicht zu fallen, sie geben Hoffnung auf den Sieg.